

Klevert Reptilienhaus

**Wir ziehen aus!
Alles muss raus!**
Terrarien, Tiere zu Super-Preisen

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. von 15-20 Uhr, Sa. von 10-16 Uhr
47533 Kleve · Van-den-Bergh-Str. 4d
Tel. 02821/93598

Praxis Heilpraktikerin
Karla Paternus

Neuraltherapie · Homöopathie · Psychotherapie
Heilhypnose · Psychoonkologische Psychotherapie

Mühlenstr. 16
47533 Kleve-Kellen

Tel. 0173/9172790
Sprechstunde nach Vereinbarung
www.praxis-heilpraktikerin-karla-paternus.de




Bis bald in den neuen Räumen!

Wir sind umgezogen. Unser neues Büro ist ganz in Ihrer Nähe. Nutzen Sie wie gewohnt unsere fachkundige Beratung.

Vermittlung durch:
Welter und Famers OHG, Hauptvertretung
Markt 4, D-47546 Kalkar
welter.famers@allianz.de
Tel. 0 28 24.9 61 50 05

Hoffentlich Allianz.



Autoglas-DIREKT

10 Jahre
Inh. Jens Steinkamp

wenn Scheibe defekt...
dann Autoglas-Direkt

Verglasung aller Art für
KFZ, LKW, Busse,
Wohnmobile, Boote...

☎ 0 28 21 / 58 15 10
Kalkarer Str. 24
47533 Kleve



Gruppenbild mit „Zornibold“: Gerd Engler, Leiter der Beratungsstelle für Suchtfragen in Kleve, Günter van Elten, Bezirksgeschäftsführer der Barmer, Reinhard Bahr, Regionalgeschäftsführer Barmer, Friedhelm Körner, Papilio-Trainer, und Silvia Pöttinger vom beta-Institut (v.l.) stellten jetzt das Papilio-Programm in Kleve vor. NN-Fotos: Nina Meyer

Paula und Kistenkoblde machen Kinder stark

Auftaktveranstaltung für „Papilio“ mit der Augsburger Puppenkiste

► **KREIS KLEVE.** Die Augsburger Puppenkiste klappte jetzt in der Klevert Stadthalle ihren Deckel auf. Mit dem Marionetten-Theaterstück „Paula und die Kistenkoblde“ eröffnete sie die Auftaktveranstaltung für das Präventionsprogramm „Papilio“. Mit dem bundesweiten Konzept wollen das Augsburger beta-Institut und die Barmer Ersatzkasse bereits in den Kindergärten zur Vorbeugung gegen Sucht und Gewalt ansetzen. Unterstützung erhalten sie dabei von „Paula und den Kistenkobolden“.

Freudibold, Zornibold, Bibberbold und Heulibold heißen die vier bunten Marionetten, die Kindergartenkind Paula auf dem Dachboden der Großmutter besuchen. In Kleve spielten sie sich prompt in die Herzen ihrer 100 jungen Zuschauer. Friedhelm Körner vom Caritasverband Kleve ist Papilio-Trainer in Kleve und hatte 100 Kindergärten aus dem ganzen Kreisgebiet zur Auftaktveranstaltung eingeladen. 70 Erzieherinnen hatten sich zur begleitenden Informationsveranstaltung angemeldet. Bereits in zehn

Bundesländern setzen Kindergärten das 2003 entwickelte Programm „Papilio“ um. In Nordrhein-Westfalen arbeitet das beta-Institut mit der Barmer und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung als Kooperationspartnern zusammen. Ziel des Programmes ist es, das prosoziale Verhalten bereits von Kindergartenkindern zu fördern und sie in ihrer sozial-emotionalen Kompetenz zu schulen. „Papilio“ liegen entwicklungspsychologische Erkenntnisse zugrunde. Diese Primärprävention, die sich bereits an Kinder ab drei Jahren richtet, soll der späteren Entwicklung von Sucht- und Gewaltverhalten vorbeugen. Silvia Pöttinger vom beta-Institut: „Eine wissenschaftliche Studie zeigt, dass Papilio-Kinder ein besseres sozial Verhalten haben. Denn indem man Gefühle wahrnimmt und bei sich und anderen erkennt, kann aggressives Verhalten vermieden werden.“ Neu ist an dem Programm, dass es als Primärprävention bereits im Kindergarten ansetzt.

Das Programm basiert auf drei Ebenen und spricht Kinder, Erzieher und Eltern an. Das

geschieht zum einen durch drei kindgerechte Maßnahmen. Die Geschichte um Paula und die Kistenkoblde soll Kindern den Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen vermitteln. Sie handelt von den vier Grundgefühlen Freude, Angst, Zorn und Traurigkeit. Außerdem gibt es den „Spielzeug-macht-Ferien-Tag“ und das „Meins-deins-deins-unser-Spiel“. Hier können die Kinder ohne übliches Spielmaterial miteinander in Kontakt treten und ihre Kreativität fördern beziehungsweise spielerisch den Umgang mit Regeln lernen. Die drei Maßnahmen dienen als Methoden zur Vermittlung der Inhalte. „Sie haben den Vorteil, dass sie absolut praxistauglich sind. Die Erzieherinnen können sie als Werkzeuge im Alltag umsetzen“, sagt Friedhelm Körner.

Für die Erzieher sieht das Programm Weiterbildungsmaßnahmen vor, die sich über ein Jahr verteilen. Silvia Pöttinger: „Der Eigenanteil beträgt 120 Euro, die aber auch vom Einrichtungsträger übernommen werden können.“ Am besten sei es, wenn gleich zwei Erzieherinnen pro Kindertagesstätte das Programm besuchen. „Die Stärke des Programms liegt insofern auch darin, dass wir die Kompetenzen der Erzieherinnen nutzen und kein fremdes Projekt in die Einrichtungen holen“, so Silvia Pöttinger weiter. Über Elternabende werden schließlich auch die Eltern in das Programm einbezogen. Körner: „Und die Kinder bringen die Themen auch mit nach Hause.“

„Die ist kein Sonderprogramm für schwierige Kinder, sondern es geht um den alltäglichen Umgang miteinander“, erläutert Friedhelm Körner. Er bietet zurzeit den ersten Fortbildungskurs für zwei Kindergärten an und hofft auf zahlreiche weitere Interessenten im Kreis Kleve. Nina Meyer



Die vier Kistenkoblde, das sind Bibberbold, Freudibold, Zornibold und Heulibold.

Bei Bedarf Rundgänge durch das „alte Rees“

Drei Nachtwächter führen Besucher

► **REES.** In Rees sind insgesamt drei Nachtwächter unterwegs, um Teilnehmern im Rahmen eines „Nachtwächterrundganges“ in das mittelalterliche Rees zu entführen.

Die stilschlecht gekleideten Stadtführer bringen den Interessenten bei der rund 90-minütigen Führung mit dem Titel „Unterwegs mit dem Nachtwächter durch das mittelalterliche Rees“ das frühere Leben näher. Die Führungen finden für Gruppen nach vorheriger Anmeldung (Telefon 02851/51-187) auch in den Sommermonaten zu späterer Stunde statt. In mittelalterlichem Gewand und ausgestattet

mit Horn und Laterne führen die Nachtwächter die Teilnehmer durch die Rheinstadt. Dabei erwartet sie ein interessanter Ausflug in die Vergangenheit mit viel Wissenswertem aus der Historie der ältesten Stadt am Unteren Niederrhein. Das Blasen des Horns und das Verkünden der Uhrzeit gehören natürlich auch dazu.

Informationen über Stadtführungen durch Rees sind telefonisch unter 02851/51-187 oder auf der städtischen Internetseite www.stadt-rees.de in der Rubrik „Tourismus, Freizeit und Kultur“/„Rees erkunden“ erhältlich.



Das Reeser Nachtwächterteam: Egon Schottek, Heinz Belting und Heinz Wellmann. NN-Foto: privat

X WASCHMASCHINEN
Kühl- und Gefriergeräte Elektro
Geschirrspüler und -trockner

REPARATUREN
alle Fabrikate – schnell und preiswert, mit Garantie, Anfahrt € 3,-
Hausgeräte Quil Xanten · Marsstraße 67 u. 58
Telefon 02801 / 9243

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 10.00-18.30 Uhr
Sa. 10.00-13.00 Uhr



Verteilung

Ihr direkter Draht zur Zeitungsverteilung der Niederrhein Nachrichten
0 28 31 / 9 77 70 - 685

Wenn Sie Fragen zur Zeitungszustellung haben, dann rufen Sie uns an.
Sie erreichen uns montags bis freitags von 9.00 - 16.00 Uhr.

NIEDERRHEIN NACHRICHTEN



idée visé

schöne Sofas
Fernsehessel
Matratzen

Totaler Lager-Räumungsverkauf

echt reduziert

Klevert Straße 111 | 47608 Geldern | Tel. 02831-7025 | Verkauf bis 19:00 | Samstag bis 16:00 Uhr